# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

iser

bia

15.

mk-

Thr

hr.

iel.

an-

40

ige.

für

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden

#### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

" Vierteljahr " 3.— E 5.5 einen Monat. " 1.50 pro Vierteijahr..... Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

#### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: .

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Anzeigen - Annahme:

48. Jahrgang.

Mr. 5.

#### Montag, 5. Januar 1914.

## Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat sich nach Sigmaringen zur Beerdigung der Fürstin begeben.

In Karlsruhe ist der frühere badische Finanzminister Wirklicher Geheimer Rat Engen Becker gestorben.

Die Handelskammer Berlin wählte anstelle des jetzigen Ehrenvorsitzenden Exzellenz Herz Generalkonsul Franz von Mendelssohn zum Präsi-

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend das Konzertprogramm des Vorabends.

#### (Sonntag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber 2. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" . . . . . R. Wagner

3. Canzonetta . . . . . . . R Hammer 4. Fantasie aus der Oper "Carmen" G. Bizet

5. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse Die Herren: Konzertmeister A. Schiering und W. Sadony.

6. Tarantelle "Venezia e Napoli" . F. Liszt 7. Einleitung zum III. Akt, Tanz

der Lehrbuben, Aufzug der Melstersinger und Grüss au Hans Sachs aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg". . R. Wagner

Das Neueste aus Wiesbaden. Kunst in Wiesbaden. Nassauischer Kunstverein (Wilhelmstr. 24,

Museum). Neu ausgestellt von C. Felber in Dachau 18 Bilder: "Waldlichtung", "Brenberg im Odenwald", "Wintersonne am Wetterstein", "Abendsonne, Föhren und Eichen", "Hofgarten in Dachau", "Innsbrucker Kalkkögel", "Birken im Hochtale", "Moorbauernhof", ,Pallnhof am Abend", "Dreitorspitze", "Tiroler Bauernhaus im Winter", "Alte Brücke im Odenwald", "Blick aus dem Atelierfenster", "Frankfurt, Alte Mainbrücke", "Frankfurt, Abend am Main", "Pallnhof in der Abendsonne", "Bäume an der Landstrasse" und "Abendsonne

Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstr. 6). Die Ausstellung von Ferdinand Hodler, die das lebhafteste Interesse weiter Kreise findet, wird noch die nächste Woche zu besichtigen bleiben. Im Oberlichtsaai ist ein Gemälde von Prof. Hans Christiansen neu zur Ausstellung gelangt. - Die im Ausstellungsprogramm für Mitte Januar vorgesehene Eröffnung der holländischen Künstlergruppe "Sanct Lucas" wird einige Tage später erfolgen.

Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Die kunstgewerbliche Ausstellung ist geschlossen und wird in diesen Tagen aufgelöst, weshalb der Oberlichtsaal auf einige Tage, geschlossen bleiben muss. Die in Vorbereitung befindliche grosse Münchener Elite - Ausstellung, zu der eine stattliche Anzahl erster Künstler und Professoren ihre hervorragendsten Werke zugesagt haben - Professor Ludwig Dill schreibt z. B.: "ich werde Ihnen das Beste senden, was ich habe" - wird nächsten Sonntag, den 11. Januar, eröffnet werden.

Se. Kgl. Hoheit Dom Miguel Herzog von Vizeu (Bruder des Herzogs von Braganza) nebst Gemahlin sowie Prinzessin Elisabeth und Prinz Johann Miguel sind, von Paris kommend, zum mehrwöchentlichen Aufenthalt hier eingetroffen und im "Hotel Rose" ab-

### Literatur, Wissenschaft und Kunst,

- "Parsifal" - Aufführungen. Die Aufführung in Frankfurt am 2. Januar war nach den Berichten der Blätter eine Vorstellung, die an Aufwand der Mittel, Sorgfalt der Vorbereitung und Gelingen im Augenblick der Darbietung wohl das Beste bedeutete, was dort in den letzten Jahren, wenn nicht vielleicht überhaupt, geleistet worden ist. Über die Leistungen der Darsteller wird zunächst zusammenfassend bemerkt, dass sie, künstlerisch durchweg auf gleichem Niveau stehend, sich besonders auszeichneten durch eine das Deklamatorische zu Gunsten des gesanglichen Ausdrucks zurückstellende Behandlung ihrer Partien. Man hörte keinen harten Sprechton, nur eine vortreffliche, rhythmisch und dynamisch klar akzentuierte Textaussprache, - aber vor allem wurde durchweg gesungen, und zwar mit dem imposanten Aufgebot von schönen, klangreichen Stimmen. Herr Hutt, dessen Organ dank seines - man könnte sagen: seraphischen Klangcharakters schon den Lohengrin mit dem Glanz makelloser Reinheit der klanglichen Erscheinung umleuchtet hatte, übertraf als Parsifal insofern alle Erwartungen, als er auch der Darstellung den überzeugenden Eindruck der Unschuld und Naivität des reinen Toren zu geben vermochte. -Mainzer Erstaufführung kann nach einer Meldung der "Fr. Z." insofern eine prinzipielle Bedeutung zugesprochen werden, als sie den Beweis erbrachte, dass Portsetzung auf der 2. Seite.

In dem Vlissinger Nachtzug London — Berlin.

Von Frederic William Wile (Berlin). Deutsch von Ernst Peters (Wiesbaden).

Håtte ich ein Mandat, die Grundlagen zu einem Bündnis von Friede und Wohlwollen zwischen Grossbritannien und Deutschland zu legen, so würde ich sicherlich nicht als Hintergrund Mr. Carnegies Spiegeltempel brüderlicher Liebe im Haag oder die stattliche "Westminster Hall" noch den historischen Sitzungssaal des Reichskanzlerpalais wählen. Ich würde vielmehr meine Freundschaftsparlamentäre in den um 8.35 Uhr abends die Victoria-Station London oder in den um 1.05 Uhr nachmittags Berlin Friedrichstrasse verlassenden Vlissinger Bootexpress setzen, mit dem Auftrag von allem, was um sie vorgeht, genaue Notiz zu nehmen; denn mein Plaidoyer für eine deutschenglische Entente stützt sich in erster Linie auf das, was im Laufe der 365 Tage des Jahres täglich in dem Vlissinger Zug getan und gesprochen wird.

Vor ein oder zwei Tagen brachte mich mal wieder der Vlissinger Zug von London nach Berlin. Er war voll von bekannten Gesichtern - Leuten denen ich seit mehr als zehn Jahren zwei- oder dreimal jährlich auf dieser Strecke begegne. Eine Abzählung würde ergeben haben, dass Engländer und Deutsche in gleicher Anzahl vertreten sind. Fast einen jeden von ihnen umgab die Atmosphäre der Geschäftswelt. Sie waren seriöse Männer, die längst ehe die letzten Lichter Londons in der Ferne verschwanden und ehe man sich der Küste näherte, ihren Beruf verrieten. Man beobachte sie nur genau und man wird sehen, wie sie Kontrakte, die in der City of London, Liverpool oder Manchester ab geschlossen, einer nochmaligen Prüfung unterwerfen oder Korrespondenzen über in Köln oder Düsseldorf, Hamburg oder Berlin abzuschliessende Geschäfte durchlesen - englisch-deutsche Kontrakte, bei denen es sich um Millionen von Mark oder hunderttausende Pfund Sterling handelt; englisch-deutsche Korrespondenz, die wechselseitiges Wohlwollen, Vertrauen und gegenseitiges Nachgeben (give-and-take) zur Basis hat. Ich müsste mich sehr irren, wenn diese Korrespondenz wenigstens zum grössten Teil nicht in englischer Sprache geführt wird, denn bei Geschäften mit uns verschmähen unsre deutschen Freunde ihre eigne Sprache.

An dem Hotel-Etikett des wohl gefüllten Handkoffers, der jenem Herrn aus Breslau, der mir gegenüber sitzt, gehört, erkenne ich, dass er in Bradford gewesen ist, fraglos in Verbindung mit einer grossen Wolltransaktion. Sein etwas beleibter Conpatriot, anscheinend der gleichen Branche angehörend, hat sich jedenfalls in Leeds und Sheffield aufgehalten. Dort in der Ecke des Rauchsalons erkenne ich einen wohlbekannten Londoner "Music-Hall"-Magnaten, sicherlich "en route" nach Berlin, um sich das Aufführungsrecht der neuesten deutschen Operette für England zu sichern. Auch bemerke ich meinen Freund von der Deutschen Bank, der von London zurückeilt, um sich in Berlin neue Instruktionen für die Verhandlungen der Bagdad-Eisenbahn zu holen. Ich überhöre das lustige Gespräch dreier scharfblickender, junger englischer Ingenieure, die nach Chemnitz reisen, um daselbst in Grossbritannien angefertigte Maschinen für die Textilindustrie zu installieren. Auf dem vom Regen durchnässten Pier von Folkestone, wo die Koningin Wilhelmina" ungeduldig in dem Mitterna nebel wartet, um ihre nächtliche Ladung geschäftiger Menschheit nach dem Kontinent zu überführen, finde ich mich plötzlich mit einem alten Freund aus Hamburg zusammen, einem Abgesandten des Herrn Ballin. Er kam gerade von Liverpool, wo er an einer transatlantischen Schiffahrtskonferenz teilgenommen hatte.

Während oben über meinem Kopf das Rasseln der Ankerketten und die geräuschvolle Einschiffung der wohl ein halbes Tausend zählenden, mit Briefen der englischdeutschen Geschäftswelt strotzenden Säcke der Königlichen Post jeden Gedanken an Schlaf verbannen, habe ich Musse über die Psychologie des Vlissinger Zuges nachzudenken. Was ist die Bedeutung dieses endlosen Menschenstromes zwischen England und Deutschland? Sind diese Männer von Berlin und London, von Manchester und Leipzig, von Breslau und Birmingham, Oberbringer des Kriegs oder Vorboten des Friedens? Habe ich sie jemals während der Fahrt durch die monotone Ebene Westpreussens sich gegenseitig in den Haaren liegen sehen? Geraten sie niemals mit von Zorn geröteten Köpfen über "Dreadnoughts" und Invasion aneinander? Haben sie niemals ihre prosaischen Geschäftsschädel mit Gedanken über die Kontrolle von Koweit oder "einen Platz an der Sonne" gequält? Können das überhaupt Menschen von Fleisch und Blut sein, die verschmähen, sich über den unversöhnlichen Antagonismus ihrer respektiven Lånder aufzuregen? Welcher Klasse von Patrioten gehören die wohl an, deren einzigstes Ideal nur in der Befestigung und Ver-

NASSAUER HOF, Wiesbaden, allerersten Ranges, gegenüber dem Kurhaus und dem Königlichen Theater.

いるかかなるできるから

oder K

11 Uhr

oder K

4 und

4 Uhr

71/2

## Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

Montag, 5. Januar 1914.

9. Abonnements - Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1. Soldatenchor aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 2. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber 3. Plum Pudding, englischer Tanz . Taran 4. Melodien aus der Oper "Bohême" Puccini 5. Schneeflocken, Walzer . . . . Bayer 6. a) Vor dem Ball | Streichquartett Reckzeh 7. Erinnerung an Weinnachten, Tongemälde . . . . . . Ködel 1. Am heiligen Abend, 2. Schneefall, 3. Blinder Leiermann vor der Türe. 4. S. Bilinder Leiermann vor der Ture. 4. Knecht Rupprecht kommt. 5. Der Tannenbaum. 6. Stille Nacht. 7. Der Festmorgen bricht an. 8. Was das Christkind beschert hat. 9. Spaziergang. 10. Vor der Hauptwache. 11. Papas Mittagsschläfehen. 12 Was Papa nicht sehen darf. 13. Schlittenfahrt. 14. Auf dem Tanzboden. 15. Guto Necht.

8. Nussknacker-Quadrille . . . . Beising

15. Gute Nacht,

## Abend-Konzert.

10. Abonnements-Konzert. Kapelle des Füsilier - Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

#### Abends 8 Uhr.

1.	Fackeltanz, Es-dur						Λ.	Schreine
2.	Ouverture zur Operett	e	"D	ie l	Lie	be		
	schafft Rat*						0.	Fetrás
3	Ein Fest in Araniuez	į.	sno	ani	sch	A		

Demmersemann Ankunft der Gäste, Ballett, Bolero, Die Jagd. Span, Nationalgesang.

4. Am stillen Herd, Lied aus der Oper "Die Meistersinger" . . R. Wagner Herr Einjähr.-Freiwilliger Daniel. 5. Nachtschwärmer, Walzer . . . Ziehrer

6. Traumbilder, Fantasie . . . Lumbye 7. Für Herz und Gemüt, Potpourri . C. Komzák

8. Tiroler Holzhackerbuab'n, Marsch F. Wagner

#### Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Erbenheim-Bad Weilbach-Wicker-Hochhelm (1 Stunde Aufenthalt)-Kastel-Biebrich-Wiesbaden. Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden vor 1 Uhr. Fahrpreis: 3 Mk. für einen numerierten Platz. Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 101/2 Uhr vormittags über: Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saal-burg—Homburg (dreistündiger Aufenthalt auf der Saalburg und Homburg)—Bad Königstein—Eppstein Niedernhausen— Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug). Rückkehr: Kurhaus Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 10 Mk. Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

## Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff - Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen. Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

das Werk bei ernster Vorbereitung auch mit mittlerer Etatisierung den hohen Intentionen seines Schöpfers entsprechend herausgebracht werden kann. Dekorativ hielt man sich an das Bayreuther Muster. Im Zuschauerraum benutzte man als stimmungsförderndes Element mattgrüne Beleuchtung, ähnlich wie in Zürich. - Die "Parsifal"-Vorstellung im Constanzi-Theater in Rom gestaltete sich zu einem Triumph des Werkes wie auch des Kapellmeisters Vitale und der Darsteller.

#### Heer und Flotte.

Die Kaisermanöver 1914. Die diesjährigen Kaisermanöver finden auf Anordnung des Kaisers erst in der zweiten Hälfte des September statt. Man geht wohl nicht fehl in der Vermutung, dass diese Abweichung von der bisherigen Gepflogenheit, die Kaisermanöver vor Mitte September zu beenden, auf besondere Berücksichtigung der Ernteverhältnisse in den für das Manöver in Betracht kommenden Gegenden zurückzuführen ist.

#### Die Dame.

- Die neueste Laune der eleganten Pariserin. In der vornehmen Pariser Gesellschaft gilt es gegenwärtig für besonders "smart", das Französische mit einem englischen Akzent zu sprechen und recht viele englische Ausdrücke zu brauchen. Es wird behauptet, die elegante Prinzessin de Faucigny-Lucinge habe diese Sprech-weise in Mode gebracht. Und zwar spricht Madame la Princesse mit englischem Akzent, seitdem ein junger, glücklicher Ehemann aus altaristokratischer Familie ihr anvertraute, dass an seiner Gattin ihn zuerst weder ihre Schönheit, noch ihre geistsprühende Unterhaltung gefesselt, sondern einzig und allein der entzückende Hauch eines englischen Akzents, den sie unbewusst während ihrer mit britischen Gouvernanten verbrachten Kindheit

angenommen haben musste; Die schönen Französinnen wissen nun die in der Tat reizende Betonung vornehmer Französisch sprechender Engländerinnen so vorzüglich nachzuahmen, dass der Uneingeweihte die Pariserin kaum von der echten Tochter Albions unterscheiden kann, wenn er sie nur reden hört. Auch die Kavaliere der fashionablen Kreise bemühen sich, doch mit geringerem Erfolg, den beliebten englischen Akzent herauszubringen.

Den Frauen ins Stammbuch. In der Zeitschrift "Innen-Dekoration" finden wir folgende aphoristische Glosse: Den Frauen: Täuscht Euch darüber nicht: So viele Möglichkeiten auch die neue Zeit gebracht hat -Frauenberuf, Frauenstudium -, als typische Situation wird es sich immer wiederholen, dass der Mann vor Euch tritt und von Euch Gestaltung und Erhaltung seines, Eures Heims verlangt. Das besondere Können, die augenfällige, ewige, naturgesetzliche Begabung des Weibes für Ausformung des Milieus wird die entsprechende Aufgabe immer wieder an Euch heranbringen. Das heisst keineswegs, dass alle weitergehenden Strebungen beim Weibe unterdrückt werden sollen. Aber es heisst, dass eine so wertvolle Gabe niemals wird ungenützt bleiben können. Die liebevolle, ruhiggestaltende Beschäftigung mit dem Nahen und Nächsten zählt zu den erquicklichsten, dem Manne immer neuen und anziehenden Äusserungen weiblichen

#### Neues vom Tage.

- In den Seebädern haben Sturm und Schnee schweren Schaden angerichtet. In Swinemunde wird er allein für die Ostmole auf 300 000 M., in Ahlbeck auf 120 000 M. geschätzt. In Zinnowitz ist die Seebrücke völlig vernichtet. Hiddensee ist fast völlig überschwemmt. - Auch aus allen Landesteilen Spaniens wird ungewöhnliche Kälte, teilweise mit einem seit

Jahren nicht gesehenen Schneefall gemeldet. Im Hochland sind viele Orte vom Verkehr abgeschnitten und in bitterer Not. Im Norden, wo der Bahnverkehr vielfach unterbrochen ist, herrschen andauernd Schneestürme.

Strandung eines Seeminenbootes. Ein neues russisches Seeminenboot, das in England gebaut worden war und sich auf der Fahrt von Middlesborough nach Libau befand, strandete bei Aranger. Die Besatzung bestand aus sechs Engländern und einem russischen Offizier. Sie ging an Bord eines Rettungsbootes, das kenterte. Der russische Offizier und ein Maschinenmaat wurden gerettet, während der Kapitän und die übrigen vier Mann ertranken. Vier Leichen wurden bereits an Land getrieben.

#### Bibliothek.

— Die Dame (Ullstein & Co., Berlin SW. 68). Heft 7 vom 1. Januar. 50 Pf. — Helene Böhlau schrieb für diese Nummer eine reizvolle Weihnachtsgeschichte "Der Märtyrer". Ueber Puppen plaudert Joseph Lux. Die Gesellschaftssaison, die Perlen, die neue Frühjahrsmode, einfache Müntel sind Gegenstand amüsanter und lehrreicher Feuilletons. Rosner setzt seinen Roman "Die drei Fräulein von Wildenberg" fort. Die Abtei-lung "Praktische Moden" ist wieder überreich ausgestattet, natürlich ist schon die kommende Karnevalszeit berücksichtigt Der Bildschmuck der Nummer verdient einstimmiges Lob, er ist ebenso vorsichtig gewählt wie gediegen ausgeführt. — Das Abonnement auf diese vornehme Damen- und Salonzeitschrift kann nur empfohlen werden,

## Lustige Ecke.

Abwechslung unnötig. "Dieser Roman sieht aber sehr benützt aus." "Ja, wissen Sie, jeden Sonntag gebe ich ihn unserer Köchin als Sonntagslektüre." "Ja, das muss ihr doch sehr langweilig werden, jeden Sonntag denselben Roman zu lesen." "Sie irren sich, es ist ja bei uns jeden Sonntag eine andere Köchin."

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

England und Deutschland verbinden, besteht? -

Die schlaftrunkenen Passagiere werden jetzt sanft und ohne viel Zeremoniell durch das holländische Zollhaus geleitet, und zu der unromantischen Stunde von 4 Uhr morgens befinde ich mich in dem Berliner Abteil des Vlissinger Zuges. Mein Selbstgespräch der kurzen Nacht war dazu bestimmt, früher beantwortet zu werden, als ich mir selbst hätte träumen lassen, denn mein Mitreisender in dem Abteil ist ein Mann, der weiss, warum England und Deutschland Freunde sein müssen. Es ist gerade so, als ob Herr Hermann Hecht, der Präsident des Vereins deutscher Exporteure, von meinem Wunsche beeinflusst, die Vlissinger Route gewählt hätte. Wir kennen uns schon von früher her. Was veranlasste ihn, um diese Zeit nach London zu reisen? Alle sechs Wochen macht er die gleiche Reise; er ist Mitglied des Direktoriums einer englischen Gesellschaft, die ein grosses Warenhaus in Buenos-Ayres besitzt. Seine eigne Firma hat seit Jahren schon enge Beziehungen zu jedem englischen Industriezweig von Bedeutung. Lassen wir ihn reden, denn ich weiss, aus ihm spricht die Stimme der deutschen Geschäftswelt:

"England und Deutschland befinden sich, ohne es beinahe selbst zu wissen, auf dem besten Wege zu einer Entente. Es mag dies wohl nie die Gestalt eines formellen auf Pergamentpapier geschriebenen Vertrages annehmen, aber eine Verständigung wird kommen, einfach, weil sie kommen muss. Sie ist so unabänderlich wie die Zeit selbst, sie kristallisiert sich von Stunde zu

Stunde Die internationale Politik von heutzutage und ganz speziell die englisch - deutschen Beziehungen beschäftigen sich fast ausschliesslich mit dem Handel. Wir sind Rivalen - selbstverständlich Rivalen werden wir auch stets bleiben, aber wir werden auch Freunde bleiben. Unsere Interessen sind so gemeinsame und identische, wie die von Teilhabern der gleichen Firma. Der deutsche Wettbewerb mit England auf dem Weltmarkt war wohl zu keiner Zeit schärfer wie heute, aber war der britische Exporthandel jemals grösser?

Vernichten sie Deutschland und England richtet seinen reichsten Kunden zu Grunde, die Hauptquelle seines goldenen Überseegeschäfts. Vernichten sie England und Deutschland verliert den Markt, der für es die Lebensader seiner eigenen emporstrebenden Wohlhabenheit bedeutet. Lassen sie einen britischen Kreuzer einen Bremer Frachtdampfer mit einer Ladung "made in Germany' in den Grund bohren, so sinkt er dadurch Ware, die in 60 von 100 Fällen bei Lloyds versichert ist. Höchst wahrscheinlich befinden sich dabei auch Güter, die von Kaufleuten in Toronto, Kapstadt oder Melbourne vor der Verladung bezahlt und dadurch bereits in britischen Besitz übergegangen sind. Ein englischer Geschäftsreisender findet, dass sein deutscher Kollege ihm in Winnipeg bei der Aufnahme eines Auftrags auf Putzware zuvorgekommen ist. Der Brite ist empört, aber er vergisst, dass die deutschen Federn ursprünglich von britischgezüchteten Straussen stammen, in London gekauft und in verkäufliche Ware verarbeitet mit einem

bescheidenen Mittelmannsprofit wieder auf den Mark gebracht worden sind. Die englische Dame der Gesellschaft ist "shocked" über die überall gegenwärtigen deutschen Pelzwaren in den feinen Läden der Regent street, aber auch sie weiss nicht, dass die von der Hudson Bay stammenden Felle mit deutschem Geld in Mark Lane gekauft wurden, ehe sie wieder als fertige Artikel im West End auftauchen. England und Deutschland haben ausserdem noch ganz andere Interessen gemeinsam, die dazu angetan sind nicht nur jeden Gedanken an Feindseligkeit zu verbannen, sondern sie im Gegenteil immer mehr einander näher bringen sollten. Würdigen beide in angemessener Weise die Vorbedeutung der ständig zunehmenden Konzentrierung des Kapitals in den Vereinigten Staaten mit ihren verborgenen Absichten auf die noch unentwickelten, natürlichen Hilfsmittel der Welt - wie z. B. die Wasserkraft? Und dann, wo auf der ganzen Welt gibt es Leute, die besser miteinander auskommen wie Engländer und Deutsche? Wir lernen uns in wenigen Tagen kennen, wohingegen Franzosen und Deutsche hierzu Wochen gebrauchen. Das ist der Geist des Vlissinger Zuges, der uns zu Freunden gemacht hat und der auch dafür sorgen wird, dass wir solche bleiben werden!"

Wenn ich auch nicht mit allem was Herr Hecht gesagt hat, einverstanden bin, so gaben mir seine Gründe doch zu denken auf. Der Leser steige selbst mal eines Tages in den Vlissinger Zug, sei es nur um zu sehen. welche Eindrücke er auf der Reise sammelt.

"Daily Mail".

Adam, Hr. n Almeroth, H. Ashelm, Hr. Bade, Hr. M. Baer, Frl., P. Balk, Fr. m. Beck, Hr. Ba Beer, Hr. Bender, Fr., v. Bernard, 1 ssen, Hr. Betz, Hr. Ki v. Blumenths Braunfeld, H Braunschild, Bremme jr., Bresgen, Hr. Brinkamer, I Burandt, Hr. Cahen, Frl., Cahensly, Hr. Cramer, Hr.

Dany, Hr., H., Dieckmann, Dieckmann, Diederichs, F. Diehl, Hr., H. Dienstag, Hr. Diether, Hr. Dillenbassen Dillenberger, Dittmar, Hr., Dobbe, Hr. D Droste, Hr., J Düringer, Hr. Düringer, Hr. Eberhardt, H Einhorn, Fr. Erfer, Hr. Ki Erkes, Hr. K Essfeld, Hr.

Fehr, Hr. Ing Fehr, Hr., Lor Fischer, Hr. I Flessa, Hr., F Freidin jr., F

r. 5.

•ten

Stunde

dtischem

- Saal-Saalburg

dtischen

ind.

lle.

badener rischen atische

nittags.

Hoch-

und in

vielfach

neues worden

h nach

atzung

sischen

es, das enmaat ibrigen eits an

t 7 vom

Nummer

Perlen.

enstand

seinen Abtei-

estattet,

sichtigt

Lob, er

- Das

ich ihn hr doch

man zu

ag eine

daktion

r 3690.

Markt

Gesell-

ärtigen

Regent

fudson

k Lane

kel im

haben

ım, die

Feind-

immer

beide

ständig

n Ver-

en auf

el der

wo auf

nander

lernen

nzosen

ist der

emacht

solche

Hecht

iründe

1 eines

sehen,

ail".

irme.

sind.

s aje ajeste aleste ale

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 6. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Mittwooh, den 7. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Donnerstag, den 8. Januar. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurerchesters.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-

Freitag, den 9. Januar.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert, Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-

71/2 Uhr im grossen Saale:

oder Kurtaxkarten.

VII, Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Solist: Herr Bronislaw Hubermann (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Glinka: Ouverture zu "Russlan und Ludmilla". 2. F. v. Mendelssohn-Bartholdy: Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung. Herr Bronislaw Hubermann. — 10 Minuten Pause. — 3. P. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6, H-moll (Pathétique). Ende gegen 10 Uhr. Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rucksitz 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 10. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im grossen Saale:

Tanz - Abend,

Die modernen Tänze des 20. Jahrhunderts, vorgeführt von Herrn Hoftanzmeister Max Feretty aus Frankfurt a. M. und Partnerinnen. Vortragsfolge: 1. Boston, 2. One-step, 3. Tango, 4. Maxixe brésilienne, 5. Maxixe parisienne, 6 Ragtime. -- Nach den Vorführungen findet eine Pause von einer halben Stunde statt, während welcher im kleinen Saale getanzt wird; anschliessend daran:

Anzug für Ballbesucher für das Parkett des Saales; Damen Gesellschaftstoilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug beliebig.

Loge und I. Parkett 1.—20. Reibe: 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe, I. Parkett 21.—26. Reihe 2,50 Mk., alle anderen Plätze: 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

#### 

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 5. bis 7. Januar,	Kgl. Schau- spiele.	Kesidens- Theater.	Unbestimmt. Unbestimmt.	
Montag 5. Januar.	Ab. C. Die Geschwister. Hierauf: Hünsel und Gretel. Kleine Preise.	Wir gob'n nach Tegernsse.		
Dienstag 6. Januar.	Ab. A. Eotkäppehen. Hi-raef: Der verzanberte Pr. m. Kleine Preise.	Gastspiel des Operecten-En- semb es vom Staditheater in Honau, Hobelt tanzt Walzer,		
Mittwoch 7. Januar.	Ab. B. Fidelio.	777:10	Unbestimmt.	

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

Internationaler Möbeltransport

Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.

15150

Wiesbaden

4 Tagen.

Prospekte, Kostenberechnungen etc. durch

Passage- und Reisebureau

Born & Schottenfels

Nassauer Hof, Kaiser Friedrich-Platz 3. Agentur der Int. Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft.

Unterricht in allen modernen Tänzen

Boston, One step Tango

Fritz Sauer und Frau

Inh. der Wiesbadener Tanzschule Adelheidstrasse 33 :: Telephon 4555







Berthold Fuchs

Edelsteine. lei. 5539. Wiesbaden. Wilhelmir. 8. End Kissingen, Salimenpromenade 7. Der beste Fango ist

Packungen und Bäder werden abgegeben im

Adolfsbad

Pariser Hof

Hotel Quisisana Schwarzer Bock

Kaiser-Friedrich-Bad. Generaldepot: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.

Abreise ganz nach Wunsch! Vergnügungs-Fahrten:

M. 175.-

Alle Spesen von Wiesbaden bis Wiesbaden eingeschlossen Näheres bei:

Born & Schottenfels, Nassauer Hof

Agentur der Int. Eisenbahn Schlafwagen-Gesellschaft.

Grüner Wald

Evang. Hospiz

Hotel Bender

Taunus-Hotel

Grüner Wald

Hospiz z. hl. Geist

Hotel Fuhr

Nonnenhof

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. Januar 1914.

Adam, Hr. m. Fr., Berlin Almeroth, Hr. Kfm., Hanau Altschul, Hr. Dr. chem., Berlin Ashelm, Hr. Prof., Saarbrücken Bade, Hr. Major, Hagenau Baer, Frl., Paris Beek, Hr. Bankprokurist, Berlin Beer, Hr., Lemförde Bender, Fr., Berlin v. Bernard, Hr. m. Fr., Buenos-Aires Bessen, Hr. Kfm., Neuwied Betz, Hr. Kfm., Biberach v. Blumenthal, 2 Frl., Düsseldorf Braunfeld, Hr. Dir., Duisburg Braunschild, Hr. Kfm., Paderborn Bromme jr., Hr., Barmen Bresgen, Hr. Stadtassessor Dr., Düsseldorf Brinkamer, Hr. Kfm., Camberg Burandt, Hr. Offizier, Bruchsal Cahen, Frl., Bochum Cahensly, Hr. Kommerzienrat, Limburg Cramer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Dany, Hr., Hausen Dieckmann, Hr. Major m. Fr., Durlach Diederichs, Fr., Denver (Amerika) Diederichs, Fr., Denver (Amerika)
Diehl, Hr., Biebrich
Dienstag, Hr. Kfm., Berlin
Diether, Hr. Ing. m. Fr., Brandenburg
Dillenberger, Hr. Kfm., Breslau
Dittmar, Hr., Strassburg
Dobbe, Hr. Dir., Bochum
Droste, Hr., Düsseldorf
Düringer, Hr. Kfm. m. Fr., Manuheim Däringer, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Eberhardt, Hr. Kfm., Köln Pinhorn, Fr. m. Tochter, Charkow Erfer, Hr. Kfm., Köln Erkes, Hr. Kfm., Kempen Essfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf

Fehr, Hr. Ing., London Fehr, Hr., London Fischer, Hr. Kfm., Köln Flessa, Hr., Freiburg Freidin jr., Hr. Stud., Riga

Palast-Hotel Schwarzer Bock Nassauer Hof Grüner Wald Metropole u. Monopol Hotel Viktoria Hotel Fuhr Wiesbadener Hof Vier Jahreszeiten Nassauer Hof Grüner Wald Grüner Wald Hotel Westminster Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Wilhelma Nassauer Hof Nonnenhof Taunus-Hotel Nassauer Hof Hospiz z. hl. Geist Zum neuen Adler

> Augenheilanstalt Hansa-Hotel Pension Winter Augenheilanstalt Grüner Wald Villa Helene Hansa-Hotel Rose Reichspost Hotel Viktoria Taunus-Hotel Zum neuen Adler Fürstenhof Zur Sonne Grüner Wald

Wiesbadener Hof Pension Margaretha Pension Margaretha Hotel Central Palast-Hotel

Frobenius, Hr. Landrichter Dr. Funke, Hr., Hamburg Gater, Hr. m. Fr., Dortmund

Glucken, Hr. Kfm., Duisburg Glunz, Hr. m. Fr., Strassburg Gminder, Hr. Kfm., Ehingen v. Goerck, Hr., Salmünster Goeschel, Fr., Michigan Götz, Hr. Dr., Mannheim Grandpre, Frl., Limburg Greuss, Hr., Saarbrücken Groll, Hr., Würzburg Gross, Hr., Niederwalluf Grumbach, Hr. Kfm., St. Blasien Gurwitsch, Hr., Moskau

Härtel, Hr., Engen Hagedorn, Hr. Rittergutsbes., Eichhorst, Friedrichstrasse 9 I Hahn, Hr. Dr. med. m. Fr., Nürnberg Halle, Hr., Derma Happ, Fr., Kreuznach Hartmann, Hr. Dr., Ehrenbreitstein Prinz Niavas-Hasemann, Hr. I. Staatsanwalt m. Fam., Strassburg Pension Miranda Nassaner Hof Halle, Hr., Berlin Happ, Fr., Kreuznach

Heidenheim, Hr. m. Fr., Köln v Heimburg, Hr. Hauptm. m. Fr., Donaueschingen

Heinrich, Hr., Kamenz (Sa.) Hempel, Hr. Dipl. Ing., Metz Henrich, Hr. Justizrat, Völklingen Herz, Fr., Berlin Hirschfeldt, Fr., Berlin Hoffmann, Heinrich, Weitersbeeb Hoffmann, Heinrich, Weitersbach Hoffmann, Hr. Kfm., Minden Hoffmann, Hr., Wilhelmshaven Hoffmann, Hr. Ing., Minden Baron v. Hohenberg, Gastorf Horstmann, Hr. m. Fr., Trier Huber, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hübner, Hr. m. Fr., Kassel Husband, Fr., London Husband, Frl., London Humann, Hr. Ing., Frankfurt a. M. Metropole u. Monopol Bleichstrasse 21 I

Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Metropole u. Monopol Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Hansa-Hotel Hospiz z, hl. Geist Hansa-Hotel Hotel Central Hotel Central Europäischer Hof Nassauer Hof

Prinz Nikolas Schwarzer Bock Metropole u. Monopol

Nassauer Hof Hansa-Hotel Evang. Hospiz Quisisana

Hotel Viktoria Metropole u. Monopol Palast-Hotel Hotel Fuhr Augenheilanstalt Grüner Wald Hansa-Hotel Hotel Central Grüner Wald Hotel Vogel Hotel Happel Hotel Viktoria Villa Olanda Villa Olanda Hotel Berg Jacobowitz, Hr. Kfm., Hannover Jacobson, Hr. Kfm., Berlin Jacoby, Fr., München Jänicke, Fr., Nieder Ingelheim Jerwes, Hr., Köln Johannes, Frl., Meiningen Jores, Hr. Kfm., Krefeld

Jüres, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Ruhrort Kämpfer, Fr., Berghausen Kahn, Fr., Frankfurt a. M. Kimling, Hr. Kfm., Schwetzingen Kirberg, Fr., Dässeldorf Kirchner, Fr., Berlin

Kronprinz Wiesbadener Hof Sendig-Eden-Hotel Grüner Wald Kley, Hr. Prof. Dr., Neuwied Klucken, Hr., Duisburg Knackfuss, Hr. Assessor, Hanau Evang, Hospiz Westfälischer Hof Central-Hotel Knappe, Hr. Leut., London Primavera Knipp, Fr., Köln

Graf Konarski, Hr. Grossgrundbesitzer, Grochowce (Galizien) Rose Kovaleff, Hr. Kim., Helsingfors Zwei Böcke Wiesbadener Hof Nassauer Hof

Kuhn, Hr. Kfm., Man-heim Laag, Hr., Düsseldorf Lanai, Fr., London Lang, Hr. Kfm. m. Fr., München Lemfeld, Hr. Kim., Strassburg Lesser, Hr. Dr. m. Fr., Heidelberg Liebling, Hr. Kim., Frankfurt a. M. Lippschütz, Hr. Kfm., Strassburg Löwe, Hr., Lotz, Hr. Bahn-Assistent m. Fr., Höchst Lurt, Hr. Dr. med. m. Fr., Heidelberg

Maas, Hr. Kfm., Saarbrücken Marwedel, Hr. Prof. Dr., Aachen Marx, Hr. Kfm., Frankfurt Mathiss, Hr. Fabr., Basel Michalowitz, Hr. Kfm., Berlin Mostowlianski, Hr. m. Fam., Moskau Müller, Fr. Rent., Berlin Müller, Hr. Dr. med. m. Fr., Kirberg Nagel, Fr., Osthofen Nagel, Frl., Berlin

Europäischer Hot Zur Sonne Hotel Vogel Alleesaal Wiesbadener Hof Palast-Hotel Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Nassauer Hot Frankfurter Hof Europäischer Hof

Palast-Hotel

Hansa-Hotel

Alleesaal

Reichshof

Wiesbadener Hof

Hansa-Hotel Fortsetzung auf der 4. Seite.

Nieper, Hr., London Nobbe, Hr. Kfm., Mannheim Grüner Wald Nolke, Fr., Kassel Oster, Hr. Kfm., Berlin Central-Hotel Europäischer Hof Pathe, Hr. Kfm., Barmen Palast-Hotel Paunemann, Hr., Dillenburg Wiesbadener Hof Perlmann, Hr. Kfm., Königsberg Petzold, Fr., Hamburg Pfaelze, Hr. Kfm., Gernsheim Pension Karpin Prinz Nicolas Wiesbade-er Hof v. Platen, Hr. Hauptm., Wahlstatt Pension Humboldt Zur Sonne Reinke, Hr., Riel, Hr. Kfm., m. Fr., Frankenthal Central-Hotel Rinke, Hr. Rittmeister m. Fr., Erfurt Rock, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Rosendahl, Hr. Zahnarzt Dr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten Nassauer Hof Nassauer Hof Rottner, Hr. m. Fr., Kattowitz Kronprinz Salomon, Hr. m. Fam., Christiania Biemers Hotel Regina Sapf, Hr., Frankfurt Hansa-Hotel Schmidt, Hr. Lehrer m. Fr., Hamburg Hotel Vogel Schreiber, Hr. Prof., Neuwied Schröder, Hr. m. Fr., Neuenahr Prinz Nikolas Wiesbadener Hof Schüler, Hr. Kom.-Rat, Bochum Nassauer Hof Schuhmacher, Hr. Dr., Berlin Schulte, Hr. m. Fr., Düsseldorf Metropole u. Monopol Prinz Nikolas Scaramanga-Ralli, Hr. m. Fr. u. Bed., London Sicinska, Fr. m. Sohn, Grzymystawice Sc Rose Schwarzer Bock Siebert, Hr. Fabr., Hanau Taunus-Hotel Simon, Hr. Leut., Dresden Soher, Hr. Rent. m. Fr., Antwerpen Taunus-Hotel Bellevue Solm, Hr. Direktor, Boehum Nassauer Hof

Speichler, Hr. Kfm., Berlin Taunus-Hotel Spriesterbach, Hr. m. Fr., Duisburg Zur Stadt Biebrich Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Spring, Hr., Berlin Stallmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen Zur Sonne Steeg, Fr., Steppacher, Hr., Alzey Zur Sonne v. Stockhausen, Hr. m. Fam., Meiningen Stracay Smith, Frl., London Strauss, Hr. m. Fr., Barmen Vier Jahreszeiten Villa Olanda Kronprinz Swan, Fr., Alexandría (Amerika) Pension Margaretha Tendlau, Hr. Bankprokurist m. Fr., Frankfurt Wiesbadener Hof Thormann, Hr. Kfm., Barmen Taunus-Hotel Pension Uhlmann v. Thümen, Fr., Tuchmann, Hr., Magdeburg Palast-Hotel Ullrich, Hr., Darmstadt Hansa-Hotel Umbach, Hr. Zollinspektor, Saarbrücken Christl. Hospiz 1 Vidasco, Hr., Bukarest Metro Vilooge, Hr. m. Fr., Aachen A. Vosmaer, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Nymegen Metropole u. Monopol Adelheidstrasse 54 Wagenknecht, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., Essen

Wagner, Frl., Kleinheubach Wagner, Hr. Kfm., Geislingen Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Wagner, 2 Hrn., Frankfurt Weiter, Fr., Köln Weinberg, Fr., Hannover Weingart, Fr., Warschau Weissebach, Hr. Gutsbes., Canzem

Kaiserbad Hotel Riviera Wiesbadener Hof Continental Grüner Wald Wiesbadener Hof Pension Fortuna Palast-Hotel Privathotel Colonia

Weisses Ross

Wergien, Hr. Ing., Aachen Werner, Hr. Kim. m. Fr., Köln Wessermann, Hr. m. Fr., Bassum Weye. Hr. Kfm., Bielefeld Wick, Hr. Lehrer m. Fr., Neuwied Wiechmann, Fr., Hannover Wilhelmy, Hr. Kfm., Berlin Witt, Hr. m. Fr., Dillingen Witte, Hr. Kfm., Lüdenscheid Wolff, Hr. Geheimrat Dr., Köln Baronin Zedtwitz, Ueberlingen

Zwei Böcke Central-Hotel Biemers Hotel Regins Grüner Wald Reichshof Hotel Berg Central-Hotel Schwarzer Bock Nassauer Hof Viktoria Hotel

Einzel

Ta

Red

A

2011

Her

der ga

"Sieg

schläge

höchste

fühlte 1

mation

musikal

Sonder

gab flies

gastiert

theater

Sängers

schlagsl

Akzentu

der Mir

in seine

bot, wa

erkrank

erstmali

schien

Opernha gesangli

einen di

setzung

Das Ha

lauten I

#### Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

Annual State of the State of th	Passanten	Kur- gliste	Zusammes 2 914 319	
Aus 1913 noch am 1. Jan. 1914 hier anwesend. Am 1. u. 2. Jan. 1914 .	581 203	2 333 116		
Zusammer.	784	2 449	3 233	

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Stadtisches Verkehrsbürg.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise-

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft erteilt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Frl. J. Forst. Frankfurterstrasse 22, npd Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein heransgezehenen Vorschriften

Neretal und Wilhelminenstrasse 43/58

Besitzer: Hermann Beuer

Telephon 3054

Vornehmes Familien-Hotel mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet. - In feinster Villenlage mitten im Nerotal gelegen, 2 Minuten vom Walde; herrliche Aussicht zum Neroberg, Jagdschloss Platte, Nerotal, Taunusgebirge und Stadt. Das Hotel liegt von allen Seiten geschützt, Hauptfront nach Süden, infolge seiner gesunden Lage für Winteraufenthalt besonders geeignet. Volle Pension von Mk. 6 an

## HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen. Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhülfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitür.

1)- utsch für Auständer. 8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.

Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim, Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstrasse 5. - Fernruf 1583. - Sprechstunde 11-1 Uhr.

Zimmer mit und ohne Pension. Wilh. Baum, Besitzer

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Schoole Liga of Erstklass. Familienpension Hotel-Pension Esplanade

Bequeme Krankenstuhl-Einfahrt. 15115



Montag, den 5. Januar 1914. 5. Vorstellung. 20. Vorstellung Abonnement C.

Königliche Schauspiele.

Die Geschwister. Schauspiel in einem Akt von Goethe. Hierauf:

Hänsel und Gretel. Märchenspiel in drei Bildern von Adelhaid Wette. Musik von Engelbert

Humperdinck Anfang 7 Uhr. - Kleine Preise.

#### Residenz-Theater.

Montag, den 5. Januar 1914. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Wir geh'n nach Tegernsee

Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Hans Werner. Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Hugo Schöppler, Hoflieferant aus Frankfurt a. M. Settchen, seine Frau 

Schwester

Willy Ziegler Ellis, beider Tochter Kätie Horsten Stresemann, Rentier Reinhold Hager Friedrich Beug schwanz . . . Theodora Porst Poldl Tanner gen.

Leo Ferrari, hrzgl. KurtKeller-Nebri Kammersanger . Quirin Winkler, der H. Nesselträger Rudolf Bartak Stiglhof bauer . Migi, dessen Sohn Burgl, Stiglhofers Minna Agte

Stasi Zagler, Pächterin des Tegern-seer Bränstübls Stella Richter Annerl) Kellnerinnen Käthe Ruf Marg. Krone Jim Braustubl Der Zitherfranzl . Georg Bierbach Wastl, der Flurschätz Willy Schäfer Ein Filmoperateur . Nikolaus Bauer Zeit: Gegenwart.

Ort der Handlung: Tegernsee, und zwar spielen der 1, und 3. Akt auf der Ortsstrasse vor dem Stiglhof, der 2. im Tegernseer Bräustübl. Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt. Anfang 7 Jhr. Ende nach 9 Uhr.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

## H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15019

Telephon 6284.

Astolen Scheibenstand Tir au Pistolet.

## Marcus Berlé &

**Moderne Herren-Paletots** 

Ulsters, Raglans, Automäntel, Pelzmäntel, Regenmäntel.

Rosenthal & David, Hoflieferanten

44 Wilhelmstrasse 44.

Bankhaus WIESBADEN

Billige Preise.

Gegrundet 1829.

Wilhelmstr. 38

Telephon No. 26.

Grosse Auswahl.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

an dem Silve près miffleren de l'entreé du milieu Durchgang de la der Colonnade Colonnade zar linken Seile des à gauche du Cursaal. Kursaals. WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6 JAODGERATE - ANGELGERATE